

**XVI WOJEWÓDZKI KONKURS
Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO
DLA UCZNIÓW DOTYCHCZASOWYCH
GIMNAZJÓW ORAZ KLAS DOTYCHCZASOWYCH
GIMNAZJÓW PROWADZONYCH W SZKOŁACH
INNEGO TYPU
WOJEWÓDZTWA ŚWIĘTOKRZYSKIEGO**

ETAP III

Kielce, 27 lutego 2018 r.

Kod ucznia:

Czas pracy: 90 minut

Nazwisko i imię ucznia (wypełnia komisja egzaminacyjna po rozkodowaniu prac):

.....

Ilość uzyskanych punktów (wpisuje komisja egzaminacyjna po sprawdzeniu prac)

..... / 98

Drogi Gimnazjalisto!

Gratulujemy zakwalifikowania się do trzeciego etapu Konkursu!

Zanim rozpoczniesz pracę, przeczytaj uważnie poniższe wskazówki.

1. Zestaw zadań składa się z 10 kart (strony 3-13), na których znajduje się 9 zadań. Sprawdź, czy twój zestaw zawiera wszystkie karty i zadania. Wszelkie nieprawidłowości zgłoś Komisji Konkursowej przed rozpoczęciem pracy.
2. Nie podpisuj pracy imieniem ani nazwiskiem.
3. Na rozwiązanie masz 90 minut.
4. Możesz używać niebieskiego lub czarnego pióra lub długopisu. Nie używaj ołówka.
5. Nie korzystaj z korektora. W razie pomyłki przekreśl błędną odpowiedź i napisz obok poprawną.
6. Pisz wyraźnie i czytelnie, aby Komisja Egzaminacyjna nie miała wątpliwości, o jaką odpowiedź chodzi. Odpowiedzi nieczytelnie napisane będą traktowane jako błędne.
7. Wyłącz telefon komórkowy, jeśli go posiadasz.
8. Stwierdzenie niesamodzielności pracy lub przeszkadzanie innym, spowoduje wykluczenie Cię z udziału w konkursie.

Życzymy Ci powodzenia.

Zadanie 1 (0-10)

Wysłuchasz dwukrotnie rozmowy z niemiecką studentką, Julią, o jej urodzinach. Po wysłuchaniu tekstu zdecyduj, czy poniższe twierdzenia są zgodne z treścią rozmowy (zaznacz krzyżykiem w rubryce R=richtig), czy niezgodne z treścią rozmowy (zaznacz krzyżykiem w rubryce F=falsch). Za każde prawidłowo oznaczone twierdzenie otrzymasz jeden punkt.

Nr.		R	F
1	Julia feiert ihren Geburtstag mit einem Elternteil.		
2	Julias Mutter entscheidet, welchen Kuchen sie für ihre Tochter bäckt.		
3	Die Mutter lädt normalerweise Julias Freunde zu der Geburtstagsparty ein.		
4	Eine Freundin hat immer ein süßes Geschenk für Julia.		
5	Am Nachmittag kommen die Cousinen von Julia.		
6	Letztes Jahr feierte Julia ihren Geburtstag anders als sonst.		
7	Letztes Jahr hat Julia viel Essen und Trinken gekauft und eine Pizza bestellt.		
8	Obwohl die Party sehr schön war, war Julia sehr erschöpft.		
9	Die Gäste haben hauptsächlich Musik gehört und getanzt.		
10	Julias Familienmitglieder haben ihr bei der Vorbereitung der Party geholfen.		

...../ 10

Zadanie 2 (0-5)

Po przeczytaniu tekstu mówiącego o historii olimpiady zimowej, zaznacz, umieszczając znak „x” w kratce, które ze stwierdzeń (A, B czy C) przy każdym z punktów jest zgodne z tekstem. Za każde poprawnie zaznaczone twierdzenie otrzymasz jeden punkt.

DIE ERSTEN OLYMPISCHEN WINTERSPIELE – DIE GESCHICHTE VON OLYMPIA

Die Olympischen Winterspiele haben eine lange Tradition – aber wie entstanden die Spiele, wer hat sie ins Leben gerufen und wie haben sie sich im Laufe der Jahre entwickelt? Ein Blick auf Olympia damals und heute.

Die Olympische Idee

Als Begründer der neuzeitlichen Olympischen Spiele gilt Pierre de Coubertin. Der Franzose erinnerte an die Idee der antiken Festspiele in Olympia auf der griechischen Halbinsel Peloponnes und führte 1894 die Olympischen Spiele als Wiederholung dieses sportlichen Wettkampfes ein. Die Olympischen Spiele sollten jedoch nicht nur dem sportlichen Wettbewerb dienen, sondern auch zur Völkerverständigung beitragen.

Im Laufe der Zeit hat man immer mehr Disziplinen aufgenommen und so entwickelte sich die Veranstaltung zum größten Ereignis der Welt neben der Fußballweltmeisterschaft. Zudem führte man 1960 die Paralympics ein, die Olympischen Spiele für Sportler mit Behinderung.

Die Anfänge der Olympischen Winterspiele

Im Gegensatz zu den Sommerspielen begannen die Olympischen Winterspiele nicht bereits im 19. Jahrhundert. Man dachte ja an die antiken Olympischen Spiele in Griechenland, und dort spielte der Wintersport keine Rolle.

Zwar gab es auch vor der Einführung der Winterspiele immer wieder Wettkämpfe in Wintersportarten während der Olympischen Spiele, allerdings beschränkte man sich meist

auf die Disziplin Eiskunstlauf. So fanden in London 1908 zum ersten Mal während der Spiele auch Wettbewerbe in Wintersportarten statt.

Die ersten Olympischen Winterspiele 1924

Als im Jahr 1924 die Olympischen Spiele in Paris stattfanden, rief das Publikum laut nach einem olympischen Wettkampf in Wintersportarten. Aus diesem Grund hatten sich die Franzosen dafür eingesetzt, in Chamonix einen solchen Wettbewerb zu organisieren. Die Wettkämpfe in Chamonix hießen am Anfang "Die Internationale Wintersportwoche". Im Jahre 1926 hat das Olympische Komitee diese Sportveranstaltung letztendlich als „Olympische Winterspiele“ anerkannt.

Olympische Winterspiele ohne Deutschland

Während der Internationalen Wintersportwoche 1924 traten 258 Teilnehmer aus 16 Nationen in sechs Sportarten und 16 Disziplinen an. Unter den Athleten befanden sich jedoch keine deutschen Sportler, da man Deutschland als Aggressor des Ersten Weltkrieges nicht zu der Veranstaltung einladen konnte. Darüber hinaus nahmen nur 13 Frauen teil, die sich ausschließlich im Eiskunstlauf messen konnten. Für Aufsehen sorgte dabei besonders die Norwegerin Sonja Henie, die mit elf Jahren die jüngste Teilnehmerin der Olympischen Winterspiele von 1924 war.

Texquelle:

Text leicht verkürzt und vereinfacht

1.

- A. ☐ Der Franzose Pierre de Coubertin unterrichtete über das antike Griechenland.
- B. ☐ Der Franzose Pierre de Coubertin wollte, dass sich die Nationen der Welt durch den Sport besser verständigen konnten.
- C. ☐ Der Franzose Pierre de Coubertin besuchte 1894 die Halbinsel Peloponnes.

2.

- A. ☐ Die ersten Olympischen Spiele umfassten weniger Sportarten als die heutigen.
- B. ☐ Die Olympischen Spiele sind wichtiger als die Fußballweltmeisterschaften.
- C. ☐ Die ersten Olympischen Spiele waren auch für behinderte Sportler zugänglich.

3.

- A. ☐ Man hat die Olympischen Winterspiele zusammen mit den Sommerspielen eingeführt.
- B. ☐ Während der Olympischen Spiele gab es nur Eiskunstlauf.
- C. ☐ Während der Olympischen Spiele gab es auch Wintersportwettbewerbe.

4.

- A. ☐ Die französischen Sportfans wollten während der Olympischen Spiele keine Wintersportarten sehen.
- B. ☐ Die Internationale Wintersportwoche fand im Jahre 1926 statt.
- C. ☐ Der richtige Anfang der Olympischen Winterspiele war ihre Anerkennung vom Olympischen Komitee.

5.

- A. ☐ Während der Internationalen Wintersportwoche traten die deutschen Sportler nicht auf, denn Deutschland war nach dem Krieg ruiniert.
- B. ☐ An der Internationalen Wintersportwoche nahmen zahlreiche Frauen teil.
- C. ☐ Die jüngste Sportlerin, die an der Internationalen Wintersportwoche teilnahm, war Eiskunstläuferin.

...../ 5

Zadanie 3 (0-16)

Czy mógłbyś/ mogłabyś żyć bez telefonu komórkowego? Do czego jest ci potrzebny smartfon? Odpowiedzi na te pytania udzielili młodzi mieszkańcy Niemiec.

Wstaw w luki w ich wypowiedziach po **jednym** pasującym słowie w odpowiedniej formie według wzoru (pamiętaj o odmianie czasowników, przymiotników i rzeczowników oraz o liczbie pojedynczej i mnogiej). Potrzebne słowa znajdziesz w liście poniżej tekstu. Lista zawiera trzy dodatkowe słowa, nie pasujące do żadnej wypowiedzi.

Za każdą poprawnie uzupełnioną lukę otrzymasz jeden punkt.

[Słowniczek: Ich bin erreichbar = Man kann mich erreichen/ anrufen/ finden]

0. Damit lassen sich schnellverschicken oder empfangen.
→ Damit lassen sich schnell **Nachrichten** verschicken und empfangen.
1. Klar kann ich ohne Smartphone leben, esaber langweilig!
2. Ich benutze es fürs Musikhören, für WhatsApp, Instagram, Facebook und andere Dinge.
3. Mit meinem Handy kann ich überall und zu jeder Zeit mit jemandem
Außer wenn dort kein Netz ist.
4. Wenn ich "mobiles" Internet habe, kann ich auch durch WhatsApp meine Freunde oder meine Eltern
5. Ich fast jeden Tag Videos auf YouTube an.
6. Kurz vorm Einschlafen checke ich noch alle sozialen, weil ich davon müde werde und dann besser einschlafen kann.
7. Ich kann nicht auf mein Handy, weil ich für meine Eltern immer erreichbar sein sollte.
8. Ich kann ohne mein Handy nicht leben, weil ich mit vielen über WhatsApp schreibe. Ich mich so mit meinen Freunden.
9. Wenn ich unterwegs bin, dann wollen meine Eltern, dass ich immer erreichbar bin, denn wenn etwas, dann sollte ich immer mein Handy bei mir haben.
10. Ohne mein Handy habe ich keine, Musik zu hören.
11. Spiele spielen, Bilder machen und Musik hören mit dem Handyzum Alltag.
12. Ich finde, dass ein Smartphone nicht so wichtig ist. Natürlich ist es, aber es kann auch "süchtig" machen.
13. Es ist auch toll, Fotos zu machen, damit ich schöne festhalten kann.
14. Ich kann meiner Mutter mit einer SMS immer mitteilen, um welche Uhrzeit ich komme oder ob ich mich, wenn der Unterricht länger dauert.
15. Aber ich brauche es auch sehr häufig gegen, wenn ich nicht weiß, was ich machen könnte. Dann spiele ich ein paar Spiele.
16. Wenn wir unser Handy bei unserem Opa haben, dann sagt er, wir sollen es, weil er das nicht mag.

Textquelle: , am 9.02.2018

Angst, Augenblick, erreichen, gehören, hauptsächlich, hilfreich, Langeweile, Möglichkeit, ~~Nachricht~~, Netzwerk, passieren, schauen, sein (tryb przypuszczający - Konjunktiv!), telefonieren, (sich) verabreden, (sich) verspäten, verzichten, wählen, weglegen, zufrieden.

...../ 16

Zadanie 4 (0-5)

W poniższym skróconym tekście fragmentu baśni Rumpelstilzchen brakuje pięciu słów (1-5). Wstaw brakujące słowa do tabeli poniżej według wzoru tak, aby tekst był zgodny z treścią baśni, logiczny i poprawny gramatycznie. Jedno słowo może występować w tekście kilkakrotnie (oceniańa będzie odpowiedź podana w tabeli). Za każde poprawnie uzupełnione słowo otrzymasz jeden punkt. Liczba kresek odpowiada liczbie brakujących liter w wyrazie.

Das (0) _ _ _ _ _ n vom Rumpelstilzchen → Das **Märchen** vom Rumpelstilzchen.

Es war einmal ein Müller, der war arm, aber er hatte eine schöne (1) _ _ _ _ _ r. Eines Tages sprach er mit dem König und sagte: „Ich habe eine (1) _ _ _ _ _ r, die kann (2) _ _ _ _ h zu Gold (3) _ _ _ _ _ n“ Der König, der sehr (4) g _ _ _ _ _ g war, wollte das sehen und ließ das Mädchen ins Schloss bringen. Er führte das Mädchen in eine Kammer, in der ganz viel (2) _ _ _ _ h lag, gab ihr Rad und Haspel und sprach: „Jetzt mache dich an die Arbeit, und mach aus diesem (2) _ _ _ _ h so viel Gold, wie möglich, sonst mußt du sterben“. Das Mädchen wusste nicht, wie es das machen sollte, und begann zu weinen. Plötzlich erschien in der Kammer ein kleines Männchen und versprach dem Mädchen, dass es ihm hilft. Das Mädchen sollte ihm dafür ihr Halsband schenken. Bis zum Morgen waren alle Spulen voll Gold. Bei Sonnenaufgang kam schon der König, und als er das Gold erblickte, erstaunte er und freute sich, aber sein Herz wurde nur noch mehr (4) g _ _ _ _ _ g. Er ließ das arme Mädchen in eine andere Kammer voll (2) _ _ _ _ h bringen, die noch viel größer war und befahl ihr, es auch in einer Nacht zu (3) s _ _ _ _ _ . Das Mädchen wusste sich nicht zu helfen und begann wieder zu weinen. Da erschien das kleine Männchen wieder und half dem Mädchen. Dafür bekam es den Ring des Mädchens. Als sich das Ganze zum dritten Mal wiederholte, hatte das Mädchen nichts mehr, was es dem Männchen schenken könnte und versprach, ihm sein erstes (5) _ _ _ _ d zu geben.

1	2	3	4	5
_ _ _ _ _ r	_ _ _ _ h	s _ _ _ _ _	g _ _ _ _ _ g	_ _ _ _ d

..... / 5

Zadanie 5 (0-18)

Zaznacz, który z poszczególnych podpunktów (a, b, c, d lub e) pasuje do zdań 1-18.
Za każdą poprawnie zaznaczoną odpowiedź otrzymasz jeden punkt.

1. Ein Polizist sagt: "Erzählen Sie uns bitte, wie der Unfall ...
 - a. ist passiert
 - b. hat passiert
 - c. passiert hat
 - d. passiert ist
 - e. passieren hat "

2. Was kann man sagen?:
 - a. Ich habe den Zug verspätet.
 - b. Ich habe den Zug nicht bekommen.
 - c. Ich habe den Zug nicht erreicht.
 - d. Ich habe den Zug verpassen.
 - e. Ich habe den Zug vermessen.
3. Welches Verb passt?: ich fragen, warum Sie hier warten?
 - a. Möchte
 - b. Werde
 - c. Habe
 - d. Würde
 - e. Darf
4. Ich habe Diät gehalten und ich habe 4 Kilo ...
 - a. weggegeben
 - b. abgenommen
 - c. verlassen
 - d. weggenommen
 - e. abgegeben
5. Du sagst in einem Geschäft: "Diese Hose ist mir zu eng. Kann ich sie?"
 - a. verwechseln
 - b. umtauschen
 - c. umwechseln
 - d. auswechseln
 - e. verändern
6. Wenn wir einschlafen, schließen wir unsere
 - a. Augenbrauen.
 - b. Wimpern.
 - c. Lider.
 - d. Augenblicke.
 - e. Augentropfen.
7. Was ist **nicht** korrekt?: Ich wohne
 - a. in der Nähe des Flughafens.
 - b. nicht weit von meiner Oma.
 - c. neben einem lauten Restaurant.
 - d. gegenüber der Schule.
 - e. auf einer alten Straße.
8. "Ich kann nichts dafür" bedeutet:
 - a. Ich bin da hilflos.
 - b. Ich bezahle nicht dafür.
 - c. Ich kenne das nicht.
 - d. Ich spreche nicht gern darüber.
 - e. Ich kann für diese Sache etwas tun.
9. Das sind die Kinder,
 - a. derer Eltern in der Schweiz wohnen.
 - b. deren Eltern in der Schweiz wohnen.
 - c. den Eltern in der Schweiz wohnen.
 - d. die Eltern in der Schweiz wohnen.
 - e. dessen Eltern in der Schweiz wohnen.
10. Kinder, ihr sollt mehr spielen, nicht nur am Computer sitzen!
 - a. miteinander
 - b. auseinander
 - c. füreinander

- d. aneinander
 - e. beieinander
11. "Schau, wie dunkel die Wolken sind. Ich glaube, dass wir einen Regenschirm
- a. müssen mitnehmen.
 - b. mitzunehmen brauchen.
 - c. mit müssen nehmen.
 - d. brauchen zu mitnehmen.
 - e. mitnehmen zu brauchen. "
12. Wenn ich mehr Zeit, würde ich gerne ein Buch lesen.
- a. habe
 - b. hatte
 - c. hätte
 - d. wäre
 - e. war
13. Er ist ein Einzelkind, dh.
- a. Er hat weder einen Bruder noch eine Schwester.
 - b. Er hat sowohl einen Bruder als auch eine Schwester.
 - c. Er hat entweder einen Bruder sondern eine Schwester.
 - d. Er hat nicht nur einen Bruder sondern auch eine Schwester.
 - e. Er hat weder einen Bruder aber keine Schwester.
14. „Was hast du heute vor?“
- a. Ich habe keine Lust.
 - b. Ich habe keine Pläne.
 - c. Ich habe keine Absicht.
 - d. Ich habe keine Gelegenheit.
 - e. Ich habe keinen Sinn.
15. Dein Kollege hat etwas ganz falsch gemacht und hat Probleme gehabt. Das war eine Lehre für ihn – er weiß jetzt, wie er in derselben Situation handeln soll. Du sagst ihm:
- a. Allzuviel ist ungesund.
 - b. Durch Schaden wird man klug.
 - c. Ende gut, alles gut.
 - d. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben
 - e. Lügen haben kurze Beine.
16. Wenn jemand sehr ungeschickt ist, sagt man, dass sie /er:
- a. die erste Geige spielt,
 - b. den Kopf verliert,
 - c. die Nase hoch trägt,
 - d. zwei linke Hände hat,
 - e. das schwarze Schaf ist.
17. „Was meinst du, Badeanzug soll ich kaufen? Den blauen oder den schwarzen?“
- a. für was den ...
 - b. was für einen...
 - c. wie einen
 - d. welchen
 - e. welcher den
18. Am ersten August feiert man
- a. den Ferienanfang in Deutschland.
 - b. die Befreiung Österreichs.
 - c. das Kriegsende in der Schweiz.
 - d. die Entstehung der Schweiz.
 - e. die Vereinigung Deutschlands.

Zadanie 6 (0-5)

Wstaw w zdania odpowiednie spójniki według wzoru. Za każdy poprawnie użyty spójnik otrzymasz jeden punkt.

0. er weiß, dass Zucker sehr ungesund ist, isst er immer mehr Süßigkeiten. → **Obwohl** er weiß, dass Zucker sehr ungesund ist, isst er immer mehr Süßigkeiten
1. Es ist so windig! Zieh dich doch warm an, erkältest du dich!
2. Es regnete sehr heftig, ging Anette mit ihrem Hund spazieren.
3. mehr wir lernen, klüger werden wir.
4. Ich gehe in einen Sprachkurs nach Deutschland die deutsche Sprache besser beherrschen.
5. Immer Anna ihre Oma besuchte, nahm sie Blumen und Kekse für sie.

..... / 5

Zadanie 7 (0-20)

Uzupełnij zdania, wstawiając w luki odpowiednie czasowniki lub przymiotniki wraz z przyimkami według wzoru. Dla ułatwienia podano zwroty w języku polskim oraz ilość brakujących wyrazów. Za każdą poprawnie uzupełnioną lukę otrzymasz jeden punkt.

0. Mein Kollege ist Erdnüsse (być uczulonym, 2). → Mein Kollege ist allergisch gegen Erdnüsse.
1. Kleine Kinder großen Hunden (bać się, 3).
2. Ich gestern meinem alten Freund (spotykać, 2).
3. Wir einen warmen Frühling in diesem Jahr (mieć nadzieję, 2).
4. Wenn man nicht genügend Geld für ein großes Haus hat, muss man sich einer kleinen Wohnung (zadowolić się, 2).
5. Ich habe den besten Aufsatz in der Klasse geschrieben und meine Lehrerin sagte, dass sie mich ist (być dumnym, 2).
6. Ich bin, dass ich noch viel lernen muss, wenn ich die Prüfung gut bestehen möchte. (być świadomym, 3).
7. Die Klasse wollte eine Klassenreise nach Frankreich unternehmen, leider waren die Eltern der Schüler der Idee nicht (zgadzać się, 2).
8. Viele Polen, die im Ausland arbeiten, der Heimat. (tęsknić, 3).
9. Meine Schwester ist unserer Mutter sehr, ich eher unserem Vater. (być podobnym, 1)

..... / 20

Zadanie 8 (0-8)

Przeczytaj poniższy tekst i zdecyduj, który z podanych poniżej tytułów pasuje do którego akapitu tekstu. Trzy tytuły nie pasują do żadnego z akapitów. Odpowiedzi wpisz do tabelki poniżej. Za każdy poprawnie dopasowany tytuł otrzymasz jeden punkt.

SMS an den Kühlschrank – das Internet der Dinge

Im Internet der Dinge sind Geräte über das WLAN mit dem Computer oder einer Cloud verbunden. Sie sind immer komplizierter und helfen uns immer mehr beim täglichen Leben.

Dieser Trend der schlaunen Dinge heißt Internet der Dinge. Sie sollen den Alltag für die Menschen leichter machen.

Wir haben ein paar Beispiele für das Internet der Dinge gesammelt:

- A. Ein vernetzter Kühlschrank kann zum Beispiel ein Foto von den Dingen im Kühlschrank machen. Dieses Foto schickt der Kühlschrank dann über das Internet an eine App auf dem Smartphone. Das ist gut, wenn man im Supermarkt ist und wissen möchte, was fehlt. Dann kann man dem Kühlschrank über die App sagen, dass er ein Foto schicken soll. Einige vernetzte Kühlschränke haben auch Computer und Bildschirme eingebaut. Darauf können sie Kochrezepte anzeigen. Andere können über das Internet direkt auf einen Online-Supermarkt zugreifen. So kann man direkt mit dem Kühlschrank neue Milch kaufen.
- B. Rauchmelder erkennen Feuer oder Rauch. Sie machen dann laute Geräusche und wecken damit zum Beispiel die Bewohner im Haus. Vernetzte Rauchmelder können sofort selbst die Feuerwehr rufen. Oder sie schicken eine Nachricht an das Smartphone der Personen, die in der Wohnung leben. Sie können dann die Feuerwehr rufen.
- C. Eine Smartwatch kann zum Beispiel den Puls messen, also wie schnell das Herz schlägt. Andere Sensoren zählen Schritte und Treppen oder rechnen aus, wie viele Kalorien man verbraucht. So kann die Uhr beim Training helfen. Über WLAN kann sie diese Daten dann an das Smartphone oder den Computer schicken. Der Computer sammelt sie oder schickt sie direkt an einen Arzt.
- D. Mit dieser Einlage für Schuhe findet man immer den Weg. Sie verbindet sich mit dem Smartphone und wenn man sich über eine Navigationsapp den Weg zeigen lässt, kann das Telefon in der Tasche bleiben. Die Einlage signalisiert mit einer Vibration, ob man rechts oder links gehen soll, oder ob es geradeaus weiter geht. Wer keine Schuh-Einlage mag, kann sich die gleiche Technik auch mit einer kleinen schwarzen Box an den Schuh klemmen.
- E. Ein Thermostat kann messen, ob es warm oder kalt im Haus ist. Wenn das Thermostat vernetzt ist, kann es im Internet danach suchen, wie das Wetter wird. Wenn es kalt wird, macht es zum Beispiel die Heizung an. Wird es warm, startet es die Klimaanlage. Über eine App kann man auch selbst wählen, wie warm oder kalt es zu Hause sein soll.
- F. Postpakete haben Schilder mit Barcodes oder QR-Codes. Immer wenn der Postmann das Paket an einen neuen Ort bringt, scannt er vorher den Code. Zum Beispiel, wenn er es ins Postauto trägt oder dem Nachbarn gibt. So kann man auf der Internetseite der Post gucken, wo das Paket ist.
- G. Wenn man ein tolles Fahrrad hat, kann man es mit einem Tracker sichern. Der Tracker funktioniert wie ein Telefon, aber ohne Bildschirm, Mikrofon und Lautsprecher. Der Tracker sendet über das Handynetzz seinen Standort, zum Beispiel an ein Smartphone. Wenn man so einen Tracker an seinem Fahrrad hat, weiß man immer, wo es ist. Wenn es jemand klaut, kann man sehen, wo die Person mit dem Fahrrad ist und das der Polizei sagen.

- H. Eine vernetzte Waschmaschine kann auch nur waschen. Aber sie lässt sich zum Beispiel über eine App auf dem Smartphone an- und ausmachen. So ist die Wäsche genau dann fertig, wenn man nach Hause kommt und man kann sie aufhängen. Ist sie einmal kaputt, kann sie meistens auch gleich anzeigen, wo der Fehler ist. So weiß man, welches Teil man kaufen muss, um sie zu reparieren.

Textautorin: Anne Weißschädel, Textquelle:

1. Ein Gerät, das sich in Notfall selbst ausschaltet.
2. Ein Gerät, das hilft, fit zu bleiben.
3. Kleidungsstücke, die unseren Gesundheitszustand anzeigen.
4. Kleidungsstücke, die bei der Stadtorientierung helfen.
5. Ein Gerät, das man von unterwegs anmachen kann.
6. Ein Gerät, das sich selbst einschaltet.
7. Eine Lieferung, die nie verloren geht.
8. Ein Fahrzeug, das den Dieb verrät.
9. Ein Fahrzeug, das den unerfahrenen Fahrern beim Parken hilft.
10. Ein Gerät, das sagt, was man einkaufen muss.
11. Ein Gerät, das den entsprechenden Rettungsdienst ruft.

A	B	C	D	E	F	G	H

..... / 8

Zadanie 9 (0-11)

Właśnie wróciłaś/ wróciłeś z udanej wycieczki do stolicy jednego z krajów niemieckojęzycznych. Napisz e-mail do niemieckiego kolegi Thomasa, w którym poinformujesz go:

- z kim tam pojechałaś/ pojechałeś,
- co tam widziałaś/ widziałeś (wymień co najmniej trzy charakterystyczne miejsca lub obiekty),
- co najbardziej ci się podobało.

Długość e-maila powinna wynosić od 50 do 100 słów. Oceniana jest umiejętność pełnego przekazania informacji, wiedza o wybranej stolicy, zakres i poprawność środków językowych. Ilość punktów: treść: 5, zakres środków językowych: 3, poprawność środków językowych: 3

Von: xyz@mail.com
An: Thomas zyx@mail.com
Betreff: Ausflug nach

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

[illegible]

[illegible]

[illegible]

This image shows a full page of a document template. It consists of approximately 30 evenly spaced horizontal dotted lines across the entire width of the page, providing a guide for handwriting or typing. There are no margins, text, or other markings present.

KARTA OCENY

Kod ucznia:

Nazwisko i imię ucznia (wypełnia komisja egzaminacyjna po rozkodowaniu prac):

.....

Ilość uzyskanych punktów (wpisuje komisja egzaminacyjna po sprawdzeniu prac)

..... / 98

Podpisy członków Komisji Egzaminacyjnej:

1.
2.
3.
4.